

**Gemeinsame Pressemitteilung
der Bürgerinitiative Dreba-Plothener Teichgebiet
und der Thüringer Landgesellschaft mbH**

Gute Zusammenarbeit im Dreba-Plothener-Teichgebiet

Am 29.05.2012 wurde unter Moderation durch die Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht im Rahmen einer Bürgerversammlung das weitere Vorgehen zur Zustands-Inventur im Dreba-Plothener-Teichgebiet öffentlich vorgestellt, breit diskutiert und von den Beteiligten akzeptiert. Im Ergebnis dessen konnte nunmehr im zweiten Halbjahr 2012 konkret mit der Vor-Ort-Arbeit begonnen werden.

Im Herbst wurden an drei Terminen insgesamt acht Teiche und der Wildgraben unter Federführung der Thüringer Landgesellschaft mbH, die vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz beauftragt wurde, hinsichtlich ihres Zustandes in Augenschein genommen und unter Beteiligung der Bewirtschafter, der Eigentümer, des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis, der örtlichen Bürgerinitiative, der Wasserwirtschafts- und Umweltverwaltung, des NABU sowie des Naturparks Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale der Handlungsbedarf erarbeitet. Diese Ergebnisse sind Grundlage für die Arbeiten der kommenden Jahre.

Ebenfalls in den vergangenen Monaten wurden notwendige Baumaßnahmen zur Ertüchtigung der wasserwirtschaftlichen Anlagen am Mahlteich an der Finkenmühle und am Fürstenteich durch den Freistaat Thüringen erfolgreich durchgeführt.

Um ein umfassendes Bild zu erhalten, werden die Teichschauen, die aus Gründen des Naturschutzes auf Herbst und Frühjahr zu legen sind, in 2013 fortgeführt. Ziel der Teichschauen ist es, die Grundlagen für eine Gesamtkonzeption u. a. auch für die Ertüchtigung und Unterhaltung der Teiche zu schaffen.

Im Ergebnis der ersten Teichschauen wurde u. a. die Bedeutung des Fürstenteiches und des Wildgrabens herausgearbeitet, die für das Wassermanagement eine zentrale Funktion in weiten Bereichen des Teichsystems haben.

Die noch offene Anpassung der „Thüringer Technische Anleitung Stauanlagen“ (ThürTAStau) wird durch das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz z. Z. bearbeitet.

Dabei erwartet die Bürgerinitiative, dass im kommenden Jahr der „Talsperrenstatus“ und die Problematik der sogenannten „herrenlosen Teiche“ einer befriedigenden Lösung zugeführt werden.

Es ist einhellige Meinung in der Region, dass mit den Teichschauen ein gutes Instrument gefunden wurde, Fragen und Lösungen für das wertvolle Dreba-Plothener-Teichgebiet gemeinsam im Konsens zu erarbeiten.

Der eingeschlagene Weg der breiten Zusammenarbeit und umfassenden Einbindung der Akteure vor Ort wird in den kommenden Jahren weitergeführt werden.

Geplant ist ebenfalls, die breite Öffentlichkeit über die Fortschritte der Bearbeitung in einer Bürgerversammlung im kommenden Jahr zu informieren.

Erfurt/Schöndorf, den 18.12.2012